

AMTSBLATT

DER HOCHSCHULE KONSTANZ
TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG

2010

Ausgegeben Konstanz, 11. Februar 2010

Nr. 29

Tag

INHALT

Seite

10.02.2010

18. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) vom 09. Februar 2010	2
1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen (Hochschulgebührensatzung) vom 09. Februar 2010	15

**18. Satzung zur Änderung
der Studien- und Prüfungsordnung
der Hochschule Konstanz
für die Bachelorstudiengänge (SPOBa)
vom 09. Februar 2010**

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 09. Februar 2010 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) in der Fassung vom 31. August 2004 (Amtsblatt Nr. 4) mit den Änderungen vom 25. Februar 2005 (Amtsblatt Nr. 6), vom 31. August 2005 (Amtsblatt Nr. 8), vom 14. März 2006 (Amtsblatt Nr. 10), vom 6. Dezember 2006 (Amtsblatt Nr. 11), vom 28. Februar 2007 (Amtsblatt Nr. 12), vom 20. Juli 2007 (Amtsblatt Nr. 14), vom 12. Dezember 2007 (Amtsblatt Nr. 16), vom 26. Februar 2008 (Amtsblatt Nr. 17), vom 31. Juli 2008 (Amtsblatt Nr. 20), vom 14. Oktober 2008 (Amtsblatt Nr. 21), vom 10. Februar 2009 (Amtsblatt Nr. 21), vom 14. April 2009 (Amtsblatt Nr. 23), vom 12. Mai 2009 (Amtsblatt Nr. 24), vom 09. Juni 2009 (Amtsblatt Nr. 25), vom 10. Juni 2008 (Amtsblatt Nr. 26), vom 14. Juli 2009 (Amtsblatt Nr. 26) und vom 10. November 2009 (Amtsblatt Nr. 28) beschlossen.

Der Präsident der Hochschule Konstanz hat gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 LHG am 09. Februar 2010 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) vom 31. August 2004, zuletzt geändert am 10. November 2010, wird wie folgt geändert:

1. Änderung von § 1

Absatz 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Diese Studien- und Prüfungsordnung (SPOBa) gilt für die Bachelorstudiengänge

- Architektur (BAR)
- Kommunikationsdesign (BKD)
- Bauingenieurwesen (BIB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Bau (WIB)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (EIB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik (EIW)
- Software-Engineering (SEB)

- Technische Informatik (TIB)
- Wirtschaftsinformatik (WIN)
- Maschinenbau Produktion (MBP)
- Maschinenbau Entwicklung und Produktion (MEP)
- Maschinenbau Konstruktion und Entwicklung (MKE)
- Verfahrenstechnik und Umwelttechnik (VUB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (WIM)
- Betriebswirtschaftslehre (BWB)
- Wirtschaftssprachen Asien und Management (ASB)
- Wirtschaftssprache Deutsch und Tourismusmanagement (WDT)
- Automobilinformationstechnik (AIT)
- Angewandte Informatik (AIN)

an der Hochschule Konstanz.“

2. Änderung des Inhaltsverzeichnisses

Nach Zeile § 56 wird folgende Zeile eingefügt:

„§ 57 Angewandte Informatik (AIN)“.

3. Änderung von § 44 (EIB)

Absatz 11 erhält folgende Fassung:

„(11) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen

Zusätzlich zu den im Allgemeinen Teil der SPOBa festgelegten Regelungen gibt es folgende Ergänzung: Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen des Hauptstudiums kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag auch erfolgen, wenn maximal vier Modulteilprüfungen des Grundstudiums noch nicht erbracht sind. Der begründete schriftliche Antrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse an den zuständigen Prüfungsausschuss zu stellen. Der Beschluss des Prüfungsausschusses wird mit dem Antrag an das Studierendenreferat zur Verbescheidung weitergeleitet.“

4. Änderung von § 45 (EIW)

Absatz 11 erhält folgende Fassung:

„(11) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen

Zusätzlich zu den im Allgemeinen Teil der SPOBa festgelegten Regelungen gibt es folgende Ergänzung: Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen des Hauptstudiums kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag auch erfolgen, wenn maximal vier Modulteilprüfungen des Grundstudiums noch nicht erbracht sind. Der begründete schriftliche Antrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse an

den zuständigen Prüfungsausschuss zu stellen. Der Beschluss des Prüfungsausschusses wird mit dem Antrag an das Studierendenreferat zur Verbescheidung weitergeleitet.“

5. Änderung von § 48 (WIN)

§ 48 erhält folgende Fassung:

**„§ 48
Studiengang
Wirtschaftsinformatik (WIN)**

(1) Vorpraktikum

Entfällt.

(2) Studienaufbau

Der Studiengang umfasst sieben Semester (zwei Semester Grundstudium und fünf Semester Hauptstudium). Das integrierte praktische Studiensemester ist im fünften Semester zu erbringen. Den Abschluss des Studiums bildet die Bachelorarbeit.

(3) Vertiefungs- bzw. Studienrichtungen

Studierende müssen zu Beginn des vierten Semesters eine von zwei Vertiefungsrichtungen wählen. Als Vertiefungsrichtungen werden Geschäftsprozessmanagement (WIN-GPM) und Software- und Systementwicklung (WIN-SSE) angeboten. Zu Beginn jedes Semesters findet eine Informationsveranstaltung zu den Vertiefungsrichtungen statt. Lehrveranstaltungen in den Vertiefungsrichtungen werden in der Regel jedes

Semester angeboten. Prüfungen werden jedes Semester angeboten.

(4) Studienumfang

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 130 Semesterwochenstunden (SWS), der Arbeitsaufwand 210 ECTS-Punkte.

(5) Assessmentsemester

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 2 Abs. 3 des Allgemeinen Teils festgelegten Regelungen hinausgehen.

(6) Integriertes praktisches Studiensemester

Es gibt keine Regelungen, die über die im Allgemeinen Teil festgelegten Regelungen hinausgehen.

(7) Sonstige schriftliche oder praktische Arbeiten

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 15 Abs. 1 des Allgemeinen Teils und § 39 genannten Prüfungsarten hinausgehen.

(8) Lehr- und Prüfungssprachen

Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden in der Regel in deutscher Sprache durchgeführt, können aber auch ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden; in diesem Fall gibt der Prüfer zu Beginn des Semesters die Sprach- und Prüfungsmodalitäten bekannt. Die Bachelorarbeit kann in deutscher und englischer Sprache verfasst werden.

(9) Regelmäßiger Studienplan

Studienplan Wirtschaftsinformatik (WIN)												
Studienabschnitt	Mo.-Modul / - Veranstaltung Nr.	MO Art	LV Art	SWS/MO	Grundstudium		Hauptstudium					
					1	2	3	4	5	6	7	
Grundstudium	1 Mathematik für Wirtschaftsinformatiker	PM	V,Ü,LÜ	9	5	4						
	- Mathematik für Wirtschaftsinformatiker 1											
	- Mathematik für Wirtschaftsinformatiker 2											
Sem. 1 und 2	2 Betriebswirtschaftslehre	PM	V	5	3	2						
	- BWL 1											
	- BWL 2											
	3 Rechnungswesen	PM	V,Ü	6	3	3						
	- Externes Rechnungswesen											
	- Internes Rechnungswesen											

	4 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	PM	6							
	- Einführung in die Wirtschaftsinformatik	V,W		2						
	- Systemanalyse und -modellierung	V,LÜ			4					
	5 Grundlagen der Programmierung	PM	10							
	- Programmierertechnik	V,LÜ		6						
	- Algorithmen und Datenstrukturen	V,LÜ			4					
	6 IT-Systeme	PM	8							
	- Hardware- und System-Grundlagen	V,Ü,LÜ		4						
	- Betriebssysteme	V,LÜ			4					
	7 Kommunikationskompetenz	PM	4							
	- Studienmethodik und Selbstmanagement	V,Ü,W		2						
	- Wirtschaftsenglisch	W,Ü			2					
Summe	Grundstudium 1. und 2. Semester		48	25	23					
Hauptstudium	8 Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	PM	8							
	- Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik 1	V,LÜ			4					
	- Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik 2	V,LÜ				4				
Sem. 3 bis 7	9 Theoretische Informatik	PM	4			4				
	10 Datenbank- und Informationssysteme	PM	6			6				
	11 Rechnernetze und Kommunikationssysteme	PM	3			3				
	12 Geschäftsprozessmanagement	PM	6							
	- Geschäftsprozesse und deren Modellierung	V,LÜ			4					
	- E-Business	V,W				2				
	13 Software- und Systementwicklung	PM	8							
	- Softwaretechnik 1	V,LÜ			4					
	- Softwaretechnik 2	V,LÜ				4				
	14 BWL-Seminar	PM	2				2			
	15 Betriebliche Systemforschung	PM	6							
	- Diskrete Simulation	V				2				
	- Operations Research	V,LÜ				4				
	16 Integriertes Praktisches Studiensemester	PM	4							
	- Praktisches Studiensemester	PSS								
	- Blockveranstaltungen zum PSS	V,W					4			
	17 IT-Projektmanagement	PM	4						4	
	18 Gruppenbetreuung	PM	4							
	- Methoden der Gruppenbetreuung	V,W							2	
	- Tutorium	Ü,LÜ							2	
	19 Teamprojekt	PM	1						1	
	Module der gewählten Vertiefungsrichtung (GPM, SSE)	PM, WPM	26			4		10	12	
	20 Bachelorarbeit	PM								
Summe	Hauptstudium 3. bis 7. Semester		82			25	22	4	19	12
Summe	Gesamtstudium		130							

Vertiefungsrichtung	Mo.- Modul Nr.	MO Art	LV Art	SWS/ MO	Hauptstudium 4-7
Geschäftsprozessmanagement Sem. 4 bis 7	GPM 1 Simulation von Geschäftsprozessen	PM	V	2	2
	GPM 2 Multivariate Optimierung	PM	V,LÜ	2	2
	GPM 3 Anwendung der Linearen Optimierung	PM	LÜ	2	2
	GPM 4 Produktionsplanung und -steuerung Geschäftsprozessoptimierung durch	PM	V,LÜ	4	4
	GPM 5 Prozessmanagement	PM	V,LÜ	4	4
	GPM 6 Controlling	PM	V	2	2
	GPM 7 Business Intelligence	PM	V,LÜ	2	2
	GPM 8 Wahlpflichtmodul	WPM	X	8	8
Summe	Vertiefungsrichtung 4. bis 7. Semester			26	26

Vertiefungsrichtung	Mo.- Modul Nr.	MO Art	LV Art	SWS/ MO	Hauptstudium 4-7
Software- und Systementwicklung Sem. 4 bis 7	SSE 1 Softwarearchitektur	PM	V,LÜ	4	4
	SSE 2 Softwarequalitätssicherung	PM	V,LÜ	2	2
	SSE 3 Web-Technologien	PM	V,LÜ	4	4
	SSE 4 Verteilte Systeme	PM	V,LÜ	4	4
	SSE 5 E-Business Technologien	PM	V,LÜ,W	4	4
	SSE 6 Wahlpflichtmodul	WPM	X	8	8
Summe	Vertiefungsrichtung 4. bis 7. Semester			26	26

(10) Prüfungsplan

Prüfungsplan Wirtschaftsinformatik (WIN)					
Studienabschn.	Mo.-Modul / - Veranstaltung Nr.	Sem.	ECTS-Punkte	Modulteilprüfungen	
				unbenotet	benotet
Grundstudium Sem. 1 und 2	1 Mathematik für Wirtschaftsinformatiker		11		
	- Mathematik für Wirtschaftsinformatiker 1	1	6		K90
	- Mathematik für Wirtschaftsinformatiker 2	2	5		K90
	2 Betriebswirtschaftslehre		7		
	- BWL 1	1	4		K90
	- BWL 2	2	3		K60
	3 Rechnungswesen		8		
	- Externes Rechnungswesen	1	4		K60
	- Internes Rechnungswesen	2	4		SP
	4 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		8		
	- Einführung in die Wirtschaftsinformatik	1	3	SP/R	
	- Systemanalyse und -modellierung	2	5	SP	K90
	5 Grundlagen der Programmierung		12		
	- Programmiertechnik	1	7	SP	K90
	- Algorithmen und Datenstrukturen	2	5	SP	K90

	6 IT-Systeme		10		
	- Hardware- und System-Grundlagen	1	5	SP	K90
	- Betriebssysteme	2	5	SP	K90
	7 Kommunikationskompetenz		4		
	- Studienmethodik und Selbstmanagement	1	1	SP/R	
	- Wirtschaftsendgisch	2	3		SP/R
Summe	Grundstudium 1. und 2. Semester		60		
Hauptstudium	8 Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik		10		
	- Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik 1	3	5	SP	K90
	- Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik 2	4	5	SP	K90
Sem. 3 bis 7	9 Theoretische Informatik	3	5		K90
	10 Datenbank- und Informationssysteme	3	7	SP	K90
	11 Rechnernetze und Kommunikationssysteme	3	4		SP/R
	12 Geschäftsprozessmanagement		8		
	- Geschäftsprozesse und deren Modellierung	3	5	SP/R	K90
	- E-Business	4	3		SP/R
	13 Software- und Systementwicklung		9		
	- Softwaretechnik 1	3	4	SP	K90
	- Softwaretechnik 2	4	5	SP	K90
	14 BWL-Seminar	4	3		SP/R
	15 Betriebliche Systemforschung		8		
	- Diskrete Simulation	4	3		K60
	- Operations Research	4	5	SP	K90
	16 Integriertes Praktisches Studiensemester		30		
	- Praktisches Studiensemester	5	25	SP	
	- Blockveranstaltungen zum PSS	5	5	SP,R	
	17 IT-Projektmanagement	6	5		K90
	18 Gruppenbetreuung		4		
	- Methoden der Gruppenbetreuung	6	2	SP	
	- Tutorium	6	2		SP
	19 Teamprojekt	6	6		SP
	Module der gewählten Vertiefungsrichtung (GPM, SSE)	4-7	39		X
	20 Bachelorarbeit	7	12		SP
Summe	Hauptstudium 3. bis 7. Semester		150		
Summe	Gesamtstudium		210		

Vertiefungsrichtung	Mo.- Modul Nr.	Sem.	ECTS-Punkte	Modulteilprüfungen	
				unbenotet	benotet
Geschäftsprozessmanagement	GPM 1 Simulation von Geschäftsprozessen	4-7	3		SP/R
	GPM 2 Multivariate Optimierung	4-7	3		K60
	GPM 3 Anwendung der Linearen Optimierung	4-7	3		SP/R
	GPM 4 Produktionsplanung und -steuerung	4-7	6	SP	K90
	Geschäftsprozessoptimierung durch				
	GPM 5 Prozessmanagement	4-7	6	SP	K90
Sem. 4 bis 7	GPM 6 Controlling	4-7	3		M20

	GPM 7 Business Intelligence	4-7	3		SP/R
	GPM 8 Wahlpflichtmodul siehe Absatz (14)	4-7	12		X
Summe	Vertiefungsrichtung 4. bis 7. Semester		39		

Vertiefungs- richtung	Mo.- Modul Nr.	Sem.	ECTS- Punkte	Modulprüfung	
				unbenotet	benotet
Software- und System- entwicklung Sem. 4 bis 7	SSE 1 Softwarearchitektur	4-7	6	SP	K90
	SSE 2 Softwarequalitätssicherung	4-7	3		K60
	SSE 3 Web-Technologien	4-7	6		SP
	SSE 4 Verteilte Systeme	4-7	6	SP	K90
	SSE 5 E-Business Technologien	4-7	6		SP/R
	SSE 6 Wahlpflichtmodul siehe Absatz (14)	4-7	12		X
Summe	Vertiefungsrichtung 4. bis 7. Semester		39		

(11) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulprüfung

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 14 des Allgemeinen Teils festgelegten Zulassungsvoraussetzungen hinausgehen.

(12) Terminierte Modulprüfung

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 3 und § 18 des Allgemeinen Teils festgelegten Regelungen hinausgehen.

(13) Gewichtung der Modulprüfung

Die Gewichtung der benoteten Modulprüfung bei der Berechnung von Modulnoten erfolgt proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltung.

(14) Wahlpflichtmodule

Der Katalog der Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtmoduls für die jeweilige Vertiefungsrichtung wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben. Im Katalog werden die Lehrveranstaltungen durch Angabe ihrer Titel und Inhalte sowie der jeweiligen ECTS-Punkte und Prüfungsmodalitäten beschrieben. Aus dem entsprechenden Katalog für die Vertiefungsrichtung müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 8 ECTS-Punkten belegt werden. Daneben können auch benotete Lehrveranstaltungen aus dem Studium Generale belegt werden. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt durch die Studierenden beim Zentralen Prüfungsamt.

(15) Exkursionen

Exkursionen können im Hauptstudium durchgeführt werden.

(16) Bachelorarbeit

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 30 des Allgemeinen Teils hinausgehen.

(17) Mündliche Bachelorprüfung

Entfällt.

(18) Bachelorgrad

Im Studiengang Wirtschaftsinformatik wird der Abschlussgrad Bachelor of Science (abgekürzt B. Sc.) vergeben.“

6. Änderung von § 56 (AIT)

Absatz 11 erhält folgende Fassung:

„(11) Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen

Zusätzlich zu den im Allgemeinen Teil der SPOBa festgelegten Regelungen gibt es folgende Ergänzung: Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen des Hauptstudiums kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag auch erfolgen, wenn maximal vier Modulteilprüfungen des Grundstudiums noch nicht erbracht sind. Der begründete schriftliche Antrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse an den zuständigen Prüfungsausschuss zu stellen. Der Beschluss des Prüfungsausschusses wird mit dem Antrag an das Studierendenreferat zur Verbescheidung weitergeleitet.“

7. Nach § 56 wird der folgende neue § 57 angefügt:

**„§ 57
Studiengang
Angewandte Informatik (AIN)**

(1) Vorpraktikum

Entfällt.

(2) Studienaufbau

Der Studiengang umfasst sieben Semester (zwei Semester Grundstudium und fünf Semester Hauptstudium). Das integrierte praktische Studiensemester ist im vierten Semester zu erbringen. Den Abschluss des Studiums bildet die Bachelorarbeit.

(3) Vertiefungs- und Studienrichtung

Studierende müssen zu Beginn des fünften Semesters eine von vier Vertiefungsrichtungen wählen. Als Vertiefungsrichtungen werden Embedded Systems (ES), Medieninformatik (MI), Software Engineering (SE) und Computer and

Network Engineering (CNE) angeboten. Zu Beginn jedes Semesters findet eine Informationsveranstaltung zu den Vertiefungsrichtungen statt. Die Lehrveranstaltungen in den Vertiefungsrichtungen werden in der Regel jährlich angeboten. Zu Beginn jedes Semesters wird das Angebot der Lehrveranstaltungen in den Vertiefungsrichtungen für die beiden kommenden Semester bekanntgegeben. Prüfungen werden jedes Semester angeboten.

(4) Studienumfang

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 128 Semesterwochenstunden (SWS), der Arbeitsaufwand 210 ECTS-Punkte.

(5) Assessmentsemester

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 2 Abs. 3 des Allgemeinen Teils festgelegten Regelungen hinausgehen.

(6) Integriertes praktisches Studiensemester

Die Zulassung zum praktischen Studiensemester erfolgt, wenn eine Zulassung zum Hauptstudium gegeben ist.

(7) Sonstige schriftliche und praktische Arbeiten

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 15 Abs. 1 des Allgemeinen Teils und § 39 genannten Prüfungsarten hinausgehen.

(8) Lehr- und Prüfungssprachen

Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden in der Regel in deutscher Sprache durchgeführt, können aber auch ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden; in diesem Fall gibt der Prüfer zu Beginn des Semesters die Sprach- und Prüfungsmodalitäten bekannt. Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

(9) Regelmäßiger Studienplan

Studienplan Angewandte Informatik (AIN)											
Studienabschn.	MOModul / - Veranstaltung Nr.	MO Art	LV Art	SWS/MO	Grund-		Hauptstudium				
					1	2	3	4	5	6	7
Grundstudium	1 Mathematik 1	PM		8							
	- Mathematik 1		V	4							
	- Mathematik 1 Übungen		Ü	2							
	- Konsolidierung		V	2							

Sem. 1 und 2	2 Digitaltechnik	PM	6						
	- Digitaltechnik	V		4					
	- Digitaltechnik Übungen	Ü, LÜ		2					
	3 Grundlagen der Programmierertechnik	PM	6						
	- Programmierertechnik 1	V		4					
	- Programmierertechnik 1 Übungen	LÜ		2					
	4 Kommunikationskompetenz	PM	2						
	- Studienmethodik und Selbstmanagement	V, Ü, W		2					
	5 Systemmodellierung	PM	6						
	- Formale Methoden der Systemmodellierung	V, Ü		2					
	- Systemmodellierung	V			2				
	- Systemmodellierung Übungen	LÜ			2				
	6 Mathematik 2	PM	6						
	- Mathematik 2	V			2				
	- Mathematik 2 Übungen	Ü			2				
	- Stochastik	V, Ü			2				
	7 Fortgeschrittene Programmierertechnik	PM	6						
	- Programmierertechnik 2	V			4				
	- Programmierertechnik 2 Übungen	LÜ			2				
	8 Systemprogrammierung	PM	4						
	- Systemprogrammierung	V			2				
	- Systemprogrammierung Übungen	LÜ			2				
	9 Rechnerarchitekturen	PM	4						
	- Rechnerarchitekturen	V			3				
	- Rechnerarchitekturen Übungen	Ü, LÜ			1				
Summe	Grundstudium 1. und 2. Semester		48	24	24				
Haupt- studium	10 Technische Grundlagen der angewandten Informatik	PM V, Ü	5						
	- Grundlagen der Sensorik	PM V, Ü				3			
	- Signale und Systeme	V, Ü				2			
	11 Algorithmen und Theoretische Informatik	PM V, Ü	6						
	- Theoretische Informatik	PM V, Ü				3			
	- Algorithmen und Datenstrukturen	PM V, LÜ				3			
Sem. 3 bis 7	12 Softwaretechnik	PM V, LÜ	4			4			
	13 Betriebssysteme	PM V, LÜ	4			4			
	14 Datenbanksysteme	PM V, LÜ	4			4			
	15 Integriertes Praktisches Studiensemester	PM	4						
	- Praktisches Studiensemester	PSS							
	- Blockveranstaltungen zum PSS	V, W					4		
	16 Fachenglisch und Präsentation	PM V, LÜ	3					3	
	17 Verteilte Systeme	PM V, LÜ	4					4	
	18 Rechnernetze	PM V, LÜ	4					4	
	19 Teamprojekt	PM PJ	6						6
	20 Betriebswirtschaftslehre	PM V	4						4
	21 Gruppenbetreuung	PM	4						
	- Methoden zur Gruppenbetreuung	V, W							2

	- Tutoriat	U, LÜ									2
	Module der Vertiefungsrichtung (ES, MI, SE, CNE) Bachelorarbeit	PM, WPM X PJ	28						10	12	6
Summe	Hauptstudium 3. bis 7. Semester		80			23	4	21	18	14	
Summe	Gesamtstudium		128								

Vertiefungs- richtung	MO Modul Nr.	MO Art	LV Art	SWS/ MO	Hauptstudium 5-7
Embedded Systems (ES) Sem. 5 bis 7	ES 1 Systemsoftware	PM	V, LÜ	4	4
	ES 2 Realzeitsysteme	PM	V, LÜ	4	4
	ES 3 Systemtechnik	PM	V, LÜ	4	4
	ES 4 Softwarequalitätssicherung	PM	V, LÜ	2	2
	ES 5 Ubiquitous Computing	PM	V, LÜ	4	4
	ES 6 Mobile Roboter	PM	V, LÜ	2	2
	Wahlpflichtmodul s. Absatz (14)	WPM	X	8	8
Summe	Vertiefungsrichtung 5. bis 7. Semester			28	28

Vertiefungs- richtung	MO Modul Nr.	MO Art	LV Art	SWS/ MO	Hauptstudium 5-7
Medien- informatik (MI) Sem. 5 bis 7	MI 1 Computergrafik	PM	V, LÜ	4	4
	MI 2 Multimedia	PM	V, LÜ	4	4
	MI 3 Bildverarbeitung	PM	V, LÜ	4	4
	MI 4 Mediendesign	PM	V, LÜ	4	4
	MI 5 Web-Technologien	PM	V, LÜ	4	4
	Wahlpflichtmodul s. Absatz (14)	WPM	X	8	8
Summe	Vertiefungsrichtung 5. bis 7. Semester			28	28

Vertiefungs- richtung	MO Modul Nr.	MO Art	LV Art	SWS/ MO	Hauptstudium 5-7
Software Engineering (SE) Sem. 5 bis 7	SE 1 Systemsoftware	PM	V, LÜ	4	4
	SE 2 Softwarequalitätssicherung	PM	V, LÜ	2	2
	SE 3 Web-Technologien	PM	V, LÜ	4	4
	SE 4 Softwarearchitektur	PM	V, LÜ	4	4
	SE 5 IT-Sicherheit	PM	V, LÜ	4	4
	SE 6 Sprachkonzepte	PM	V	2	2
	Wahlpflichtmodul s. Absatz (14)	WPM	X	8	8
Summe	Vertiefungsrichtung 5. bis 7. Semester			28	28

Vertiefungs- richtung	MO Modul Nr.	MO Art	LV Art	SWS/ MO	Hauptstudium 5-7
Computer and Network Engineering (CNE) Sem. 5 bis 7	CNE 1 Elektronik	PM	V, LÜ	4	4
	CNE 2 Komponenten digitaler Systeme	PM	V, LÜ	4	4
	CNE 3 Hardware/Software-Codesign	PM	V, LÜ	4	4
	CNE 4 Kommunikationstechnik	PM	V, LÜ	4	4
	CNE 5 Mikroprozessorsysteme	PM	V, LÜ	4	4
	Wahlpflichtmodul s. Absatz (14)	WPM	X	8	8
Summe	Vertiefungsrichtung 5. bis 7. Semester			28	28

(10) Prüfungsplan

Prüfungsplan Angewandte Informatik (AIN)					
Studien- abschn.	MOModul / - Veranstaltung Nr.	Sem.	ECTS- Punkte	Modulteilprüfungen	
				unbenotet	benotet
Grund- studium	1 Mathematik 1		10		
	- Mathematik 1	1	4		K90
	- Mathematik 1 Übungen	1	3	SP	
	- Konsolidierung	1	3	SP	
Sem. 1 und 2	2 Digitaltechnik		8		
	- Digitaltechnik	1	5		K90
	- Digitaltechnik Übungen	1	3	SP	
	3 Grundlagen der Programmieretechnik		8		
	- Programmieretechnik 1	1	5		K120
	- Programmieretechnik 1 Übungen	1	3	SP	
	4 Kommunikationskompetenz		2		
	- Studienmethodik und Selbstmanagement	1	2	SP	
	5 Systemmodellierung		7		
	- Formale Methoden der Systemmodellierung	1	2	SP	} K120 lvü
	- Systemmodellierung	2	2		
	- Systemmodellierung Übungen	2	3	SP	
	6 Mathematik 2		8		
	- Mathematik 2	2	2		K90
- Mathematik 2 Übungen	2	3	SP		
- Stochastik	2	3		SP	
7 Fortgeschrittene Programmieretechnik		7			
- Programmieretechnik 2	2	4		K120	
- Programmieretechnik 2 Übungen	2	3	SP		
8 Systemprogrammierung		5			
- Systemprogrammierung	2	3		K90	
- Systemprogrammierung Übungen	2	2	SP		

	9 Rechnerarchitekturen		5		
	- Rechnerarchitekturen	2	3		K90
	- Rechnerarchitekturen Übungen	2	2	SP	
Summe	Grundstudium 1. und 2. Semester		60		
Hauptstudium	10 Technische Grundlagen der angewandten Informatik		7		
	- Grundlagen der Sensorik	3	4		} SP
	- Signale und Systeme	3	3		
	11 Algorithmen und Theoretische Informatik		8		} K120 lvü
	- Theoretische Informatik	3	4	SP	
	- Algorithmen und Datenstrukturen	3	4	SP	
	Sem. 12 Softwaretechnik	3	5	SP	M20
	3 bis 7 13 Betriebssysteme	3	5	SP	K90
	14 Datenbanksysteme	3	5	SP	K90
	15 Integriertes Praktisches Studiensemester		30		
	- Praktisches Studiensemester	4	25	SP	
	- Blockveranstaltungen zum PSS	4	5	SP, R	
	16 Fachenglisch und Präsentation	5	3		SP
	17 Verteilte Systeme	5	6	SP	K90
	18 Rechnernetze	5	6	SP	K90
	19 Teamprojekt	6	12		SP
	20 Betriebswirtschaftslehre	7	5		K90
21 Gruppenbetreuung		4			
- Methoden zur Gruppenbetreuung	7	2	SP		
- Tutoriat	7	2		SP	
	Module der Vertiefungsrichtung (ES, MI, SE, CNE)	5-7	42		X
	Bachelorarbeit	7	12		SP
Summe	Hauptstudium 3. bis 7. Semester		150		
Summe	Gesamtstudium		210		

Vertiefungsrichtung	MO Modul Nr.	Sem.	ECTS-Punkte	Modulteilprüfungen	
				unbenotet	benotet
Embedded Systems (ES) Sem. 5 bis 7	ES 1 Systemsoftware	5-7	6	SP	K90
	ES 2 Realzeitsysteme	5-7	6	SP	K90
	ES 3 Systemtechnik	5-7	6	SP	K90
	ES 4 Softwarequalitätssicherung	5-7	3		K60
	ES 5 Ubiquitous Computing	5-7	6	SP	K90
	ES 6 Mobile Roboter	5-7	3		M20
	Wahlpflichtmodul s. Absatz (14)	5-7	12		X
Summe	Vertiefungsrichtung 5. bis 7. Semester		42		

Vertiefungsrichtung	MO Modul Nr.	Sem.	ECTS-Punkte	Modulteilprüfungen	
				unbenotet	benotet
Medieninformatik (MI) Sem. 5 bis 7	MI 1 Computergrafik	5-7	6	SP	K90
	MI 2 Multimedia	5-7	6		K90
	MI 3 Bildverarbeitung	5-7	6	SP	K90
	MI 4 Mediendesign	5-7	6		SP
	MI 5 Web-Technologien	5-7	6		SP
	Wahlpflichtmodul s. Absatz (14)	5-7	12		X
Summe	Vertiefungsrichtung 5. bis 7. Semester		42		

Vertiefungsrichtung	MO Modul Nr.	Sem.	ECTS-Punkte	Modulteilprüfungen	
				unbenotet	benotet
Software Engineering (SE) Sem. 5 bis 7	SE 1 Systemsoftware	5-7	6	SP	K90
	SE 2 Softwarequalitätssicherung	5-7	3		K60
	SE 3 Web-Technologien	5-7	6		SP
	SE 4 Softwarearchitektur	5-7	6	SP	M20
	SE 5 IT-Sicherheit	5-7	6	SP	K90
	SE 6 Sprachkonzepte	5-7	3		M20
	Wahlpflichtmodul s. Absatz (14)	5-7	12		X
Summe	Vertiefungsrichtung 5. bis 7. Semester		42		

Vertiefungsrichtung	MO Modul Nr.	Sem.	ECTS-Punkte	Modulteilprüfungen	
				unbenotet	benotet
Computer and Network Engineering (CNE) Sem. 5 bis 7	CNE 1 Elektronik	5-7	6		K90
	CNE 2 Komponenten digitaler Systeme	5-7	6		SP
	CNE 3 Hardware/Software-Codesign	5-7	6		SP
	CNE 4 Kommunikationstechnik	5-7	6		K90
	CNE 5 Mikroprozessorsysteme	5-7	6		SP, K60
	Wahlpflichtmodul s. Absatz (14)	5-7	12		X
Summe	Vertiefungsrichtung 5. bis 7. Semester		42		

(11) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 14 des Allgemeinen Teils festgelegten Zulassungsvoraussetzungen hinausgehen.

(12) Terminierte Modulteilprüfungen

Neben den Modulteilprüfungen des Assessmentsemesters (vgl. § 18 des Allgemeinen Teils) ist auch die Modulteilprüfung Programmiertechnik 2 des zweiten Semesters terminiert. Ansonsten gelten die Regelungen des Allgemeinen Teils.

(13) Gewichtung der Modulteilprüfungen

Die Gewichtung der benoteten Modulteilprüfungen bei der Berechnung von Modulnoten erfolgt

proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltung.

(14) Wahlpflichtmodule

Jeder Studierende muss im fünften bis siebten Semester Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 ECTS-Punkten besuchen. Die Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtmoduls werden zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt durch die Studierenden beim Zentralen Prüfungsamt. Es können auch Veranstaltungen aus dem Studium Generale und aus dem Angebot anderer Fakultäten besucht werden, der Umfang dieser Veranstaltungen ist auf maximal 6 ECTS-Punkte begrenzt.

(15) Exkursionen

Exkursionen können nur im Hauptstudium durchgeführt werden.

(16) Studienbegleitende Beratung

Zur Unterstützung des Studienerfolgs müssen alle Studierenden im zweiten, dritten und fünften Semester an einem Beratungsgespräch teilnehmen. Das Beratungsgespräch findet mit einer/m Professor/in des Studiengangs AIN statt und wird von dieser/m schriftlich dokumentiert. Die Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

(17) Bachelorarbeit

Bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Teils alle Modulteilprüfungen, die den ersten fünf Semestern fest zugeordnet sind, bestanden sein und zusätzlich 15 ECTS-Punkte aus den Modulen der Vertiefungsrichtung nachgewiesen werden.

(18) Mündliche Bachelorprüfung

Entfällt.

(19) Bachelorgrad

Im Studiengang Angewandte Informatik wird der Abschlussgrad Bachelor of Science (abgekürzt B. Sc.) vergeben.“

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01. März 2010 in Kraft.

Die Änderungen des § 48 (Studiengang Wirtschaftsinformatik) finden keine Anwendung auf Studierende, die im Wintersemester 2010/11 in das zweite oder ein höheres Studiensemester eingeschrieben sind.

Die Änderungen des § 57 (Studiengang Angewandte Informatik) finden erstmals zum Wintersemester 2010/11 Anwendung.

Konstanz, 10. Februar 2010

gez.

Der Präsident
Dr. Kai Handel

**1. Satzung zur Änderung
der Satzung der Hochschule Konstanz
über die Erhebung von Gebühren und
Auslagen (Hochschulgebührensatzung)
vom 09. Februar 2010**

Aufgrund von § 2 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 Landeshochschulgebührengesetz (LHGebG) vom 01. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert am 03. Dezember 2008 (GBl. S. 457), hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 09. Februar 2010 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Satzung der Hochschule Konstanz über die Erhebung von Gebühren und Auslagen (Hochschulgebührensatzung) in der Fassung vom 12. Dezember 2006 beschlossen.

Der Präsident der Hochschule Konstanz hat gemäß § 2 Abs. 2 Satz 2 LHGebG am 09. Februar 2010 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

Artikel 1

Die Satzung der Hochschule Konstanz über die Erhebung von Gebühren und Auslagen (Hochschulgebührensatzung) vom 12. Dezember 2006 wird wie folgt geändert:

1. Änderung der Anlage 2

Nr. 4.1. erhält in der Spalte Gegenstand folgende Fassung:

„Zweitausstellung einer Chipkarte (Beschädigung/Verlust)“.

Nr. 4.1. erhält in der Spalte Gebühr in Euro folgende Fassung: „10,-“.

Nr. 6.1. erhält in der Spalte Gegenstand folgende Fassung: „entfällt“. Die Angaben in den Spalten Bemessungsgrundlage und Gebühr in Euro werden gestrichen. Die Erläuterungen zu Nr. 6.1. werden gestrichen.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Konstanz, 10. Februar 2010

gez.

Der Präsident
Dr. Kai Handel